

Vulkanglas | Obsidian

Als vulkanisches Glas oder Gesteinsglas wird ein vulkanisches Gestein (oder ein Teil eines Gesteins) bezeichnet, das nicht aus Mineralen besteht, sondern im amorphen Zustand als Glas vorliegt. Dies geschieht aufgrund sehr schneller Abkühlung oder Abschreckung einer Lava oder eines Magmas, so dass keine Kristallisation stattfinden konnte. Bei vulkanischem Glas handelt es sich nicht um eine eigene Gesteinsart, sondern um ein bestimmtes Gesteinsgefüge. Bekanntestes Beispiel für Gesteinsglas ist Obsidian.

Vulkanische Gläser entstehen aus Schmelzen verschiedener Zusammensetzung. Der Chemismus kiesel-säurereicher und daher sehr viskoser (zähflüssiger) glasbildender Gesteinsschmelzen variiert von rhyolithisch über trachytisch und andesitisch bis phonolithisch. SiO₂-arme Gesteinsgläser sind basaltischer Zusammensetzung. Ein Gesteinsglas ist im Prinzip eine unterkühlte Schmelze, die sich in einem metastabilen Zustand befindet.

Das rote Vulkanglas enthält hohe Anteile an Eisenverbindungen. Dies macht auch die rote Farbe aus. Rotes Vulkanglas wird vor allem zum Erden verwendet. Es wirkt aktivierend auf den Körper.

Ganz anders das türkisfarbene Vulkanglas. Die Farbe schimmert eher türkisfarben. Dieses Naturglas hat ähnlich dem Rosenquarz eine Wirkung auf das Herz-Chakra. Es öffnet symbolisch betrachtet das Herz. Auf Grund seiner Erscheinung wird das blaue Vulkanglas auch als Delfinstein oder Delfinglas bezeichnet.

Das blaue bis dunkelblaue Vulkanglas erhält die Farbe auf Grund des Cobalt-Oxyd's. Schon in Ausgrabungen der Römer fand man Gefäße aus blauem Naturglas. Je nach Konzentration Cobalt-Oxyd schimmert die Farbe von hellblau bis dunkelblau und kann zeitweise sogar künstlich wirken.